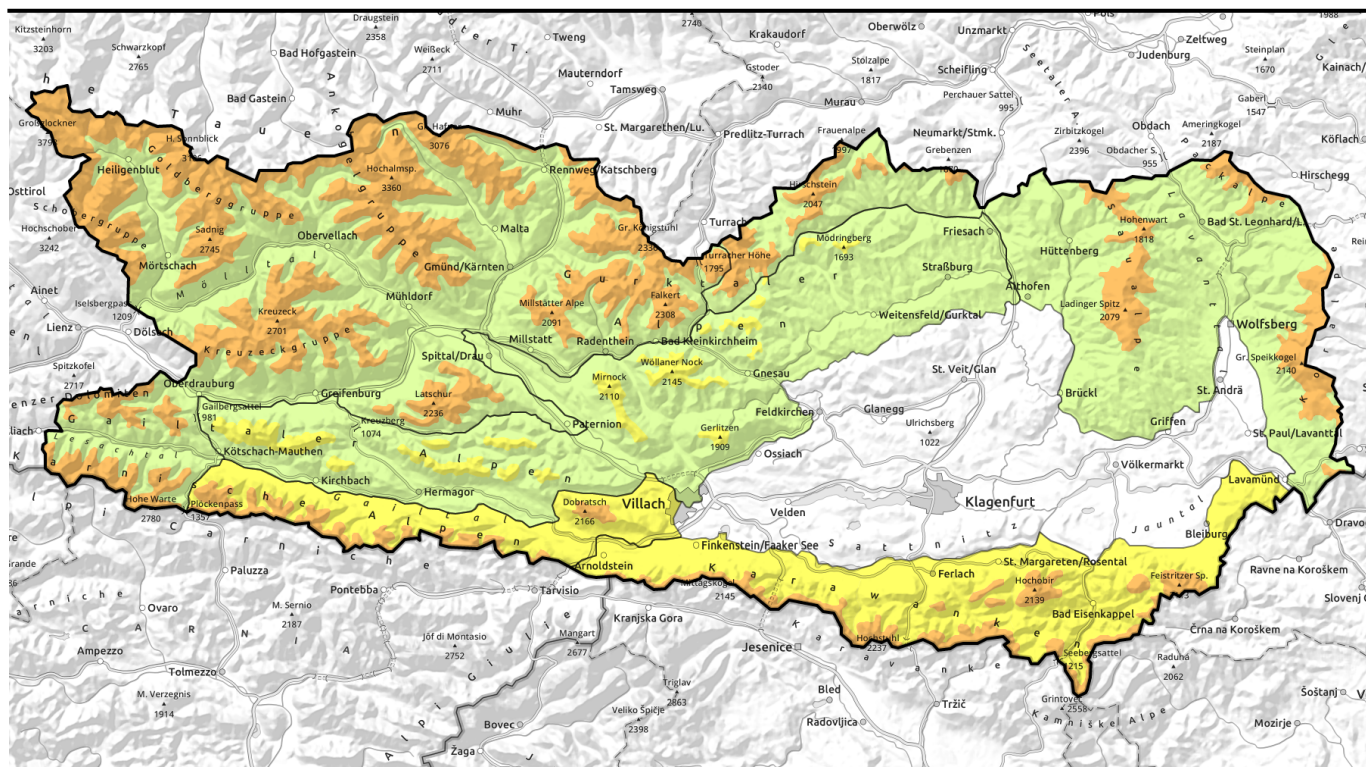


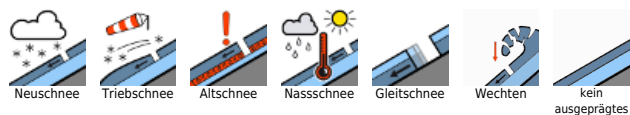
Lawinenbericht für Freitag, 20.01.2023



Heikle Lawinensituation im Südosten. Schwache Altschneedecke. Zurückhaltung nötig.

	1500 m	Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost				
	1600 m	Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe				
	Waldgrenze	Glocknergruppe, Schobergruppe, Goldberggruppe, Kreuzeckgruppe, Ankogelgruppe, Goldeck, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Hafnergruppe, Nockberge				
	Waldgrenze	Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd				
	Waldgrenze	Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe				

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

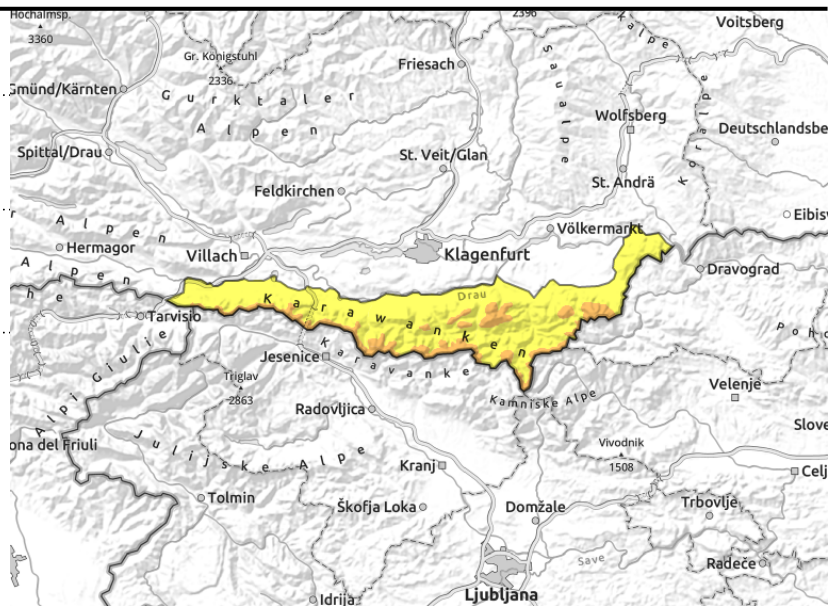
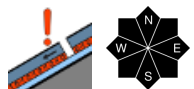
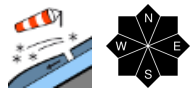


Exposition



Lawinenbericht für Freitag, 20.01.2023

Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Große Tribschneeansammlungen. Schwache Altschneedecke. Große Zurückhaltung nötig.

Die Lawinengefahr wird oberhalb von 1500m mit **erheblich** beurteilt, unterhalb davon mit **mäßig**. Es sind **spontane Lawinen** zu erwarten. Die großen Tribschneeansammlungen der letzten Tage können vor allem an Schattenhängen von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Mit Nordwind entstehen im Tagesverlauf frische störanfällige **Tribschneeansammlungen**. Lawinen können stellenweise in **bodennahe Schichten** der Schneedecke durchreißen und vor allem an Schattenhängen groß werden. Vorsicht vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Die Gefahrenstellen sind oft überschneit und kaum zu erkennen. Schattige Rinnen meiden. Es sind meist kleine trockene Lockerschneelawinen möglich. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sowie **spontane Lawinenabgänge** sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin. Viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und große Zurückhaltung sind nötig.

Schneedeckenaufbau

Seit Sonntag fielen bis zu 110cm Schnee, lokal auch mehr. Die mit dem starken Südwind entstandenen **Tribschneeansammlungen** wurden auf schwache Schichten abgelagert. Die mit dem Nordwind entstehenden **Tribschneeansammlungen** werden auf weiche Schichten abgelagert. Die Schneedecke wird zunehmend störanfällig. Im unteren Teil der **Altschneedecke** sind an Schattenhängen oberhalb von rund 1900m **kantig aufgebaute Schwachschichten** vorhanden.

Wetter

Am Freitag überwiegen weiterhin die Wolken, und vor allem am Vormittag kann es noch leicht schneien. In Hochlagen bleibt die Sicht oft schlecht durch Nebel. Tagsüber sollte sich die Sicht leicht bessern und es gibt längere Niederschlagspausen. Nur vereinzelt kann die Sonne durch die Wolken schimmern. Der Nordwind legt am Nachmittag zu und wird bis zum Abend stark mit Spitzen bis 60 km/h. Die Temperatur liegt in 2000m bei -12 Grad.

Tendenz

Zunahme der Tribschnee Gefahrenstellen

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

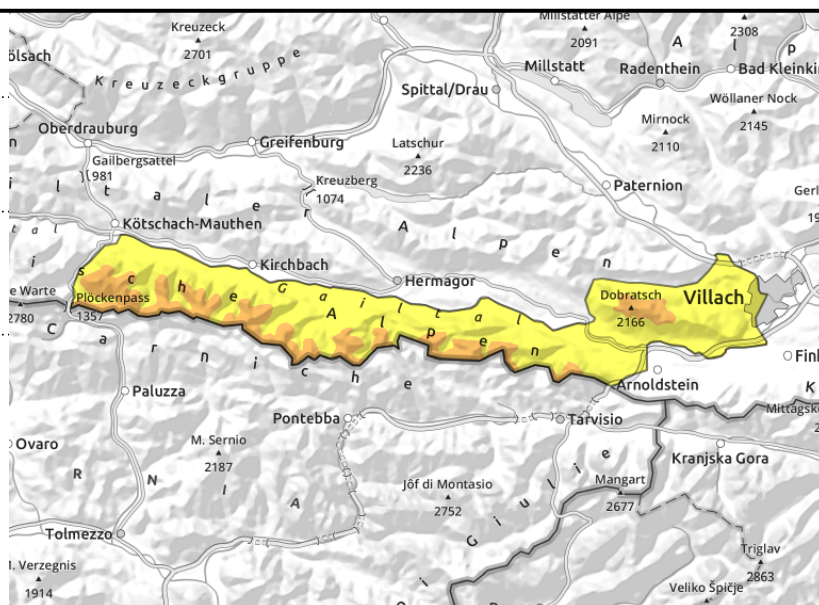
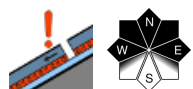
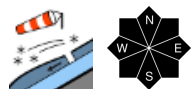


Exposition



Lawinenbericht für Freitag, 20.01.2023

Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe



Große Tribschneeansammlungen. Schwache Altschneedecke. Zurückhaltung nötig.

Die Lawinengefahr wird oberhalb von 1600m mit **erheblich** beurteilt, unterhalb davon mit **mäßig**. Es sind **spontane Lawinen** möglich. Die stellenweise großen Tribschneeansammlungen der letzten Tage können vor allem an Schattenhängen von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Mit Nordwind entstehen im Tagesverlauf frische störanfällige Tribschneeansammlungen. Lawinen können teilweise in **bodennahe Schichten** der Schneedecke durchreißen und vor allem an Schattenhängen vereinzelt groß werden. Vorsicht vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Schattige Rinnen meiden. Es sind meist kleine trockene Lockerschneelawinen möglich. **Spontane Lawinenabgänge**, Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung sind nötig.

Schneedeckenaufbau

Seit Sonntag fielen bis zu 70cm Schnee, lokal auch mehr. Die mit dem starken Südwind entstandenen **Tribschneeansammlungen** wurden auf schwache Schichten abgelagert. Die mit dem Nordwind entstehenden **Tribschneeansammlungen** werden auf weiche Schichten abgelagert. Die Schneedecke wird zunehmend störanfällig. Im unteren Teil der **Altschneedecke** sind an Schattenhängen oberhalb von rund 1900m **kantig aufgebaute Schwachschichten** vorhanden.

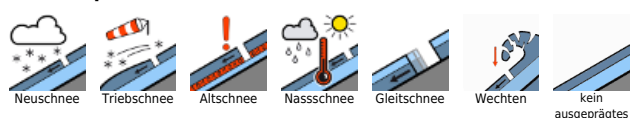
Wetter

Am Freitag überwiegen weiterhin die Wolken, und vor allem am Vormittag kann es noch leicht schneien. In Hochlagen bleibt die Sicht oft schlecht durch Nebel. Tagsüber sollte sich die Sicht leicht bessern und es gibt längere Niederschlagspausen. Nur vereinzelt kann die Sonne durch die Wolken schimmern. Der Nordwind legt am Nachmittag zu und wird bis zum Abend stark mit Spitzen bis 60 km/h. Die Temperatur liegt in 2000m bei -12 Grad.

Tendenz

Zunahme der Tribschnee Gefahrenstellen

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

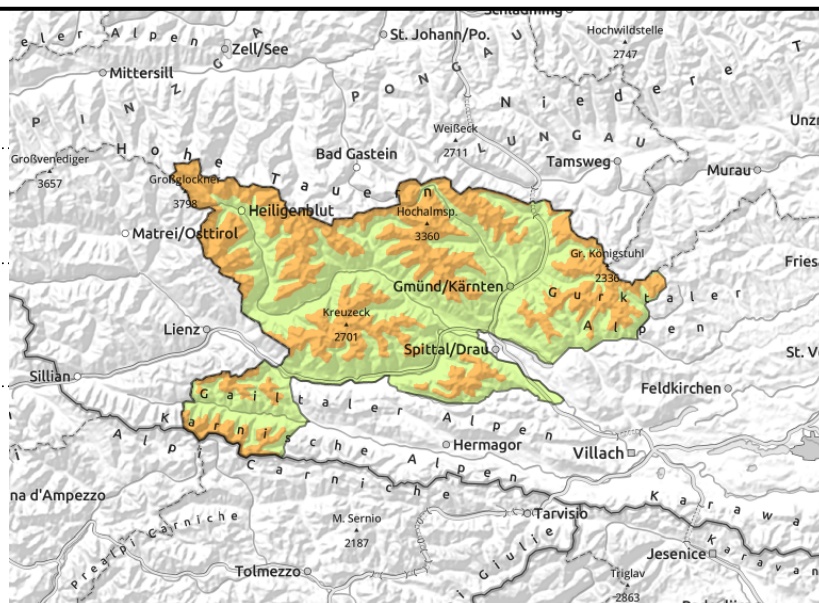
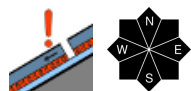
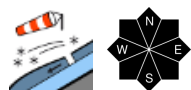


Exposition



Lawinenbericht für Freitag, 20.01.2023

Glocknergruppe, Schoberggruppe, Goldberggruppe, Kreuzeckgruppe, Ankogelgruppe, Goldeck, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Hafnergruppe, Nockberge



Störanfällige Tribschneeansammlungen. Schwache Altschneedecke.

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit **erheblich** beurteilt, unterhalb davon mit **gering**. Es sind spontane Lawinen möglich. Die mittelgroßen Tribschneeansammlungen der letzten Tage können vor allem an Schattenhängen von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Mit Nordwind entstehen im Tagesverlauf frische störanfällige Tribschneeansammlungen. Lawinen können stellenweise in **bodennahe Schichten** der Schneedecke durchreißen und vor allem an Schattenhängen stellenweise groß werden. Vorsicht vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Es sind meist kleine trockene Lockerschneelawinen möglich. **Spontane Lawinenabgänge**, Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist nötig.

Schneedeckenaufbau

Seit Sonntag fielen bis zu 50cm Schnee, lokal auch mehr. Die mit dem starken Südwestwind entstandenen **Tribschneeansammlungen** wurden auf schwache Schichten abgelagert. Die mit dem Nordwind entstehenden **Tribschneeansammlungen** werden auf weiche Schichten abgelagert. Die Schneedecke wird zunehmend störanfällig. Im unteren Teil der **Altschneedecke** sind vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 1900m und Sonnenhängen oberhalb von rund 2300m **kantig aufgebaute Schwachschichten** vorhanden.

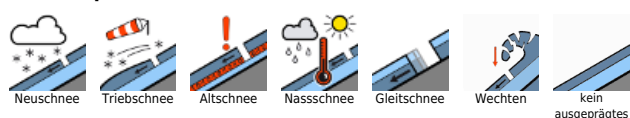
Wetter

Am Freitag überwiegen weiterhin die Wolken, und vor allem am Vormittag kann es noch leicht schneien. In Hochlagen bleibt die Sicht oft schlecht durch Nebel. Tagsüber sollte sich die Sicht leicht bessern und es gibt längere Niederschlagspausen. Nur vereinzelt kann die Sonne durch die Wolken schimmern. Der Nordwind legt am Nachmittag zu und wird bis zum Abend stark mit Spitzen bis 60 km/h. Die Temperatur liegt in 2000m bei -12 Grad.

Tendenz

Zunahme der Tribschnee Gefahrenstellen

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

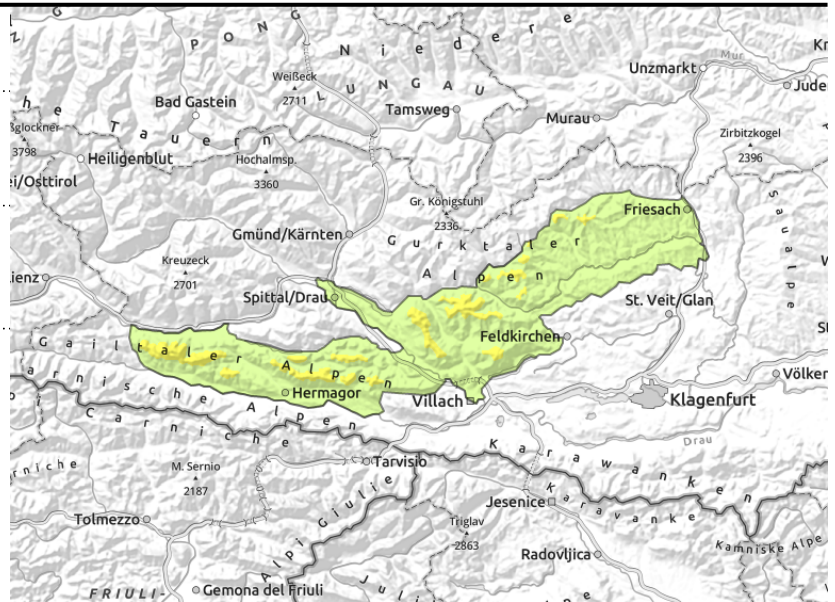
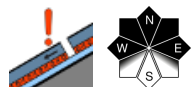
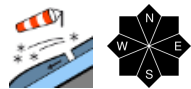


Exposition



Lawinenbericht für Freitag, 20.01.2023

Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd



Tribschneeansammlungen beachten.

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit **mäßig** beurteilt, unterhalb davon mit **gering**. Die bis zu mittelgroßen **Tribschneeansammlungen** der letzten Tage können vor allem an Schattenhängen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Mit Nordwind entstehen im Tagesverlauf frische störanfällige Tribschneeansammlungen. Lawinen können vereinzelt in **bodennahe Schichten** der Schneedecke durchreißen und an Schattenhängen mittelgroß werden. Vorsicht vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Die Gefahrenstellen sind stellenweise überschnitten und kaum zu erkennen. In den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten nimmt die Anzahl der Gefahrenstellen zu.

Schneedeckenaufbau

Seit Sonntag fielen bis zu 50cm Schnee, lokal auch mehr. Die mit dem starken Südwind entstandenen **Tribschneeansammlungen** wurden auf schwache Schichten abgelagert. Die mit dem Nordwind entstehenden **Tribschneeansammlungen** werden auf weiche Schichten abgelagert. Die Schneedecke wird zunehmend störanfällig. Im unteren Teil der Altschneedecke sind an Schattenhängen oberhalb von rund 1900m **kantig aufgebaute Schwachschichten** vorhanden.

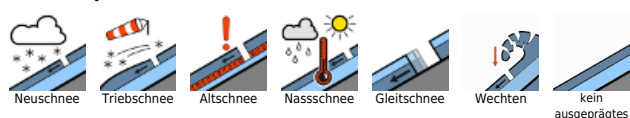
Wetter

Am Freitag überwiegen weiterhin die Wolken, und vor allem am Vormittag kann es noch leicht schneien. In Hochlagen bleibt die Sicht oft schlecht durch Nebel. Tagsüber sollte sich die Sicht leicht bessern und es gibt längere Niederschlagspausen. Nur vereinzelt kann die Sonne durch die Wolken schimmern. Der Nordwind legt am Nachmittag zu und wird bis zum Abend stark mit Spitzen bis 60 km/h. Die Temperatur liegt in 2000m bei -12 Grad.

Tendenz

Zunahme der Tribschnee Gefahrenstellen

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



